

Kulturland eG

Lebendiges Land in gemeinsamer Hand

KULTURLAND
Genossenschaft

Kulturland macht Boden gut

Die Kulturland eG ist eine vielfältige, demokratische Gemeinschaft, die sich einsetzt für lebendige Vielfalt auf dem Acker und gerechten Zugang zu Land. Dafür kauft sie möglichst viel Land frei, überführt es in Gemeinschaftseigentum und stellt es Bio-Höfen langfristig zur Verfügung. Gemeinsam mit ihren Partnerhöfen sorgt die Kulturland eG dafür, dass das Land dauerhaft ökologisch bewirtschaftet wird, regionale Nahversorgung sichert und Landwirtschaft krisenfest macht.

Kulturland zeigt Wirkung

Mithilfe der Genossenschaftsanteile der Mitglieder finanziert die Kulturland eG den Kauf von landwirtschaftlichen Flächen für regional eingebundene Bio-Höfe. Dieses Modell trägt vielfältig zum Gemeinwohl bei:

- Das Land wird den Höfen zu moderaten, verhandelbaren jährlichen Beiträgen zur Verfügung gestellt. Auf Dauer angelegte Pachtverträge bieten zudem Planungssicherheit. Beides ermöglicht es den Kulturland-Höfen, mit langfristigen Maßnahmen Böden aufzuwerten, Biotope anzulegen oder zu erhalten und das Tierwohl zu fördern.
- Die gemeinsame Verantwortung für das Land schafft lebendige Beziehungen zwischen Höfen und ihrem regionalen Umfeld. Die Mitglieder treten in Beziehung mit den Höfen und verbinden so ihre Welt - ihre Möglichkeiten, Wünsche und Sorgen - mit denen der Landwirt*innen. So entsteht ein soziales Netz, das die Höfe regional einbettet und sie widerstandsfähig macht.
- Kulturland verjüngt die Landwirtschaft: Über genossenschaftliche Finanzierung stellt die Kulturland eG Junglandwirtinnen und Quereinsteigerinnen Land zur Verfügung. So ermöglicht sie Existenzgründungen und leistet einen Beitrag, das Höfesterben aufzuhalten.

Mit Kulturland Bodenretterin werden

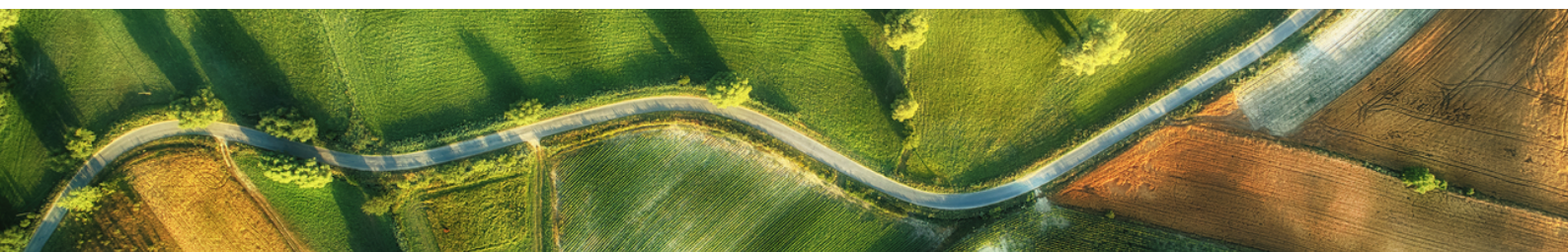
Genossenschaftsanteile à 500 € können in beliebiger Höhe und Anzahl gezeichnet werden. Die Anteile werden nicht verzinst und sind nach Ablauf von fünf Jahren jährlich kündbar. Wer Anteile hält, ist automatisch Mitglied in der Genossenschaft. Die Satzung der Kulturland eG bestimmt den Zweck der Genossenschaft, ihre innere Verfassung sowie die Rechte und Pflichten der Mitglieder. Jedes Mitglied hat auf der jährlichen Generalversammlung, dem höchsten Entscheidungsorgan der Genossenschaft, eine Stimme - unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Anteile.

Boden ist politisch

Der Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen an nicht-landwirtschaftliche Eigentümerinnen und Investorinnen birgt große Risiken für die Ernährungssouveränität, da hier oft die Gewinnmaximierung im Vordergrund steht und nicht der Anbau von Nahrungsmitteln und eine Wertschöpfung für die Region. Die Kulturland eG setzt sich auf nationaler und europäischer Ebene dafür ein, dass Boden viel stärker als Gemeingut gesehen und politisch stärker geschützt wird. Sie ist im Netzwerk Flächensicherung sowie im europäischen Netzwerks Access to Land aktiv.

Aus der Notwendigkeit geboren

Der Impuls, gemeinsam Boden zu kaufen und Bio-Höfen zugänglich zu machen, entstand 2012 am Heggelbachhof in der Bodenseeregion. Fünfzehn Hektar betriebsnahes, langjährig bewirtschaftetes Pachtland sollten kurzfristig verkauft werden. Weil die Preise für Agrarland in den Jahren zuvor extrem gestiegen waren, hätte sich der Betrieb für den Kauf für Generationen verschulden müssen. So entstand die Idee, einen überregionalen gemeinwohlorientierten Bodenträger zu entwickeln und Bürgerinnen zu Miteigentümerinnen an Agrarland zu machen.





>50 >2800 >750

Höfe

Genossinnen

Hektar Land

Die Kulturland eG wächst. Die aktuellen Zahlen finden Sie unter
www.kulturland.de

Geschäftsstelle

Kulturland eG

Hauptstr. 19 | 29456 Hitzacker
Tel. +49 5862 – 94 11 033
Fax +49 385 – 58 092 1012
Mail info@kulturland.de

Mitarbeiterinnen

4 Projektleiter*innen (Vollzeit u. Teilzeit)
1 Mitarbeiter Vertragswesen (Teilzeit)
2 Mitarbeiterinnen Verwaltung (Teilzeit)
1 Mitarbeiterin Social Media

Gremien

Vorstand

Dr. Titus Bahner, Stephan Illi

Aufsichtsrat

Tobias Drechsel (Vorsitzender), Maike
Aselmeier, Matthias Zaiser, Annika Nägel,
Agnes Graf, Jobst Jungehülsing.

Bilanzsumme

15,8 Mio € in 2024

Gründung

Nov. 2013, Sitz Hitzacker (Elbe)
eingetragen im Genossenschaftsregister
Lüneburg GnR 200018

Pressekontakt

Annika Rummer
Projektentwicklung | Öffentlichkeitsarbeit
Büro Brandenburg
Mail: annika.rummer@kulturland.de

Mehr Informationen
finden Sie auf



kulturland.de

